

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **5/6 (1885)**

Heft 6

PDF erstellt am: **17.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorschub geleistet. Grossartig, hoch entwickelt sind die Anlagen zur Ableitung von öffentlichen Gewässern behufs Bewässerung der Felder ganzer Ländereien und Provinzen. Einzelne dieser Anlagen greifen schon in das Mittelalter zurück.

Auch die rasch sich entwickelnde Industrie macht sich überall die Wasserkräfte der Gewässer am Südabhänge der Alpen zu nütze. Es wird hiebei der ältern dort üblichen Wehrconstructions Erwähnung gethan. Eiserne Brücken für Strassen und Eisenbahnen wurden bis jetzt in Italien noch wenig gebaut.

In der Discussion bemerkt Herr Oberst *Huber-Werdmüller*, dass die Tramwaytaxen bei uns unbedingt höher zu stehen kommen müssen in Anbetracht der bedeutenden Betriebskosten. Nicht die Amortisation des Anlagecapitals, sondern der Betrieb verschlinge die grösseren Summen.

Nach Herrn Professor *Ritter* dürfte eine vom Vortragenden erwähnte eigenthümliche alte Wehrconstruction den Zweck haben, das Angreifen des Ufers durch die Strömung mehr zu verhindern.

Schluss der Sitzung um 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

P. U.

## Cantonalbank-Neubau.

Die **Maurer- und Steinhauerarbeiten** werden zusammen, oder in Abtheilungen getrennt zur Concurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen können jederzeit auf dem Bureau des Unterzeichneten eingesehen werden. (M 277 Z)

Leistungsfähige **Maurer- und Steinmetzmeister**, welche auf die Arbeit reflectiren, wollen ihre verschlossenen und mit der Aufschrift „**Cantonalbank Neubau**“ versehenen Angebote bis ausschliesslich **15. Februar** dem **cantonalen Baudepartement** einreichen.

St. Gallen, den 30. Januar 1885.

Der Kantonsbaumeister.

## Concurrenz-Ausschreibung.

Die Lieferung der Doppel T Balken verschiedener Profilhöhe für den Neubau des Industrie- und Gewerbe-Museums wird hiemit zur freien Concurrenz ausgeschrieben. (O G 1354)

Pläne, Vorausmasse und Bedingungen können auf dem Bureau des Unterzeichneten eingesehen werden.

Die Eingaben sind in verschlossenem Couvert bis Samstag den 14. Februar dem Kaufm. Directorium in St. Gallen einzureichen.

St. Gallen, 30. Januar 1885.

E. Wild, Arch.

## Stellenausschreibung.

Die Stelle eines **Controllingenieurs**, dem die Aufsicht über das Rollmaterial der Eisenbahnen übertragen werden kann, wird zur Neubesetzung ausgeschrieben. Jahresgehalt 3500—4500 Franken.

Anmeldungen, welche mit Zeugnissen über die Befähigung begleitet sein müssen, sind bis am 20. Februar dieses Jahres dem unterzeichneten Departement einzureichen. (M 286 Z)

Bern, den 30. Januar 1885.

Schweizerisches Post- und Eisenbahndepartement,  
Eisenbahnabtheilung.

## Concurrenz-Ausschreibung.

Gemäss bundesrätlichem Beschlusse soll zu Beschaffung von Plänen für ein **eidg. Parlaments-** und ein **eidg. Verwaltungsgebäude in Bern** unter den schweizerischen und in der Schweiz angessenen Architekten ein Project-Concurs veranstaltet werden, zufolge dessen hiemit zur Betheiligung an demselben eingeladen wird.

Das Nähere geht aus dem bezüglichen Programm, welches vom **eidg. Oberbauinspectorat in Bern** gratis bezogen werden kann, hervor. Für allfällige weitere gewünschte Auskunft wolle man sich ebenfalls an genannte Amtsstelle wenden.

Bern, 3. Februar 1885.

(OH 9177) (M 299 Z)

Schweiz. Departement des Innern,  
Abtheilung Bauwesen.

## Concurrenz-Ausschreibung.

Die Erstellung der **Bedachung** des Neubaus des **Industrie- und Gewerbe-Museums** wird hiemit zu freier Concurrenz ausgeschrieben.

Die Wahl des Materials (Ziegel oder Schiefer) ist dem Ermessen der Concurrenten freigestellt, doch werden nur solche Eingaben berücksichtigt, die mit genügenden Mustern belegt sind.

Betrag ca. 780 m<sup>2</sup>.

Die Eingaben etc. sind verschlossen mit der Aufschrift: „Industrie- und Gewerbe-Museum-Bedachung“ bis zum 15. Februar 1885 an das **Kaufmännische Directorium** in St. Gallen einzureichen.

Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau des Unterzeichneten eingesehen werden.

St. Gallen, 29. Januar 1885.

(M 270 Z) (O G 1352)

Emil Wild, Architect.

## Electrische Beleuchtung.

Goldene Medaille Paris 1881.

Eine Anzahl von der Ausstellung zurückgekommene

## Dynamo-electrische Maschinen

und **Lampen** verkaufe ich mit bedeutendem Rabatt. Zugleich empfehle ich mich zur Lieferung und Aufstellung von

## Accumulatoren

anerkannt bestes engl. System und zur Erstellung vollständiger Beleuchtungsanlagen nach den neuesten und besten Methoden.

Emil Bürgin,

Ingenieur-Electriker, Basel.

(M 211 Z)

## Sand- u. Kies-Werfen

von verzinktem Geflechte, sowie von gekröpften (verschränkten) Stäben, äusserst solid.

C. Vogel

Geländer-, Sieb- & Drahtwaaren-Fabrik

(M 314 Z)

Engelgasse ST. GALLEN Gewerbehof.

## I<sup>a</sup> Holzkohlen

(buche und föhrene Waldholzkohlen, sowie Essigkohlen) liefern in Wagenladungen à 10 000 kg, wie in jeden kleinern Quantitäten billigst.

Ferner halten Lager in anerkannt besten französischen **Schleifsteinen** in allen Dimensionen und **I<sup>a</sup> belgischen Abziehsteinen** für Werkzeuge aller Art. (M 275 Z)

Meyer & Bucher

Seidenhöfe, ZÜRICH.

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Behörde	Ort	Gegenstand
10. Febr.	Baucommission	Langnau a/A. (Ct. Zürich)	Verschiedene Bauarbeiten zum Bau eines Schulhauses daselbst. Näheres beim Präsidenten der Baucommission, Herrn Heindr. Syfrig im Waldi-Langnau.
10. Febr.	Baudirection (Directionssecretär Doser)	Aarau	Correctionsarbeiten an der Landstrasse zwischen Leuggern und Leibstadt.
10. Febr.	Baucommission	Marbach (Ct. St. Gallen)	Herstellung einer Sängerkapelle daselbst. Näheres bei Herrn Gemeinderath Kobelt-Gallusser in Marbach.
11. Febr.	Direction der öffentlichen Arbeiten	Zürich	Verschiedene Bauarbeiten zur Herstellung einer Einzäunung des Kasernenplatzes längs der Zeughausstrasse.
13. Febr.	Schweiz. Departement des Innern (Abtheilg. Bauwesen)	Bern	Verschiedene Bauarbeiten zur Herstellung eines Materialschuppens für die Telegraphenverwaltung auf dem Liebfeld daselbst. Näheres beim eidg. Oberbauinspectorat im Bundesrathshaus.
15. Febr.	Cantonsbaumeister	St. Gallen	Maurer- und Steinhauerarbeiten zum Neubau der Cantonalbank.
15. Febr.	E. Wild, Architect	St. Gallen	Herstellung der Bedachung des Neubaus des Industrie- und Gewerbemuseums.
15. Febr.	Cantonsbauamt	Bern	Gypser- und Malerarbeiten zu den Umbauten in der dortigen Strafanstalt.
28. Febr.	Baudepartement	Basel	Eiserner Oberbau der neu zu erstellenden Brücke über die Wiese bei Kleinhüningen. Näheres beim Cantonsingenieur.